

ENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN

Mio. EUR	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	11.077,2	11.189,5	11.068,7	11.294,5	12.897,8
EBITDA	1.374,0	1.530,1	1.583,4	1.540,7	1.954,1
Abschreibungen	585,6	643,9	694,6	717,4	774,1
EBIT	788,4	886,2	888,8	823,3	1.180,0
Ergebnis vor Steuern	640,8	739,0	751,3	699,9	1.042,5
Ergebnis nach Steuern ¹	503,4	595,0	602,1	527,0	817,9
Bilanz					
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Beteiligungen	936,0	1.177,8	1.310,9	1.011,4	895,2
Eigenkapital	5.261,6	5.115,0	5.651,6	6.060,3	6.554,3
Nettofinanzverschuldung	2.421,4	2.978,1	3.079,9	3.221,1	2.995,1
Nettofinanzverschuldung in % des Eigenkapitals (Gearing)	46,0 %	58,2 %	54,5 %	53,2 %	45,7 %
Finanzkennzahlen					
EBITDA-Marge	12,4 %	13,7 %	14,3 %	13,6 %	15,2 %
EBIT-Marge	7,1 %	7,9 %	8,0 %	7,3 %	9,1 %
Return on Capital Employed (ROCE)	9,3 %	10,0 %	9,2 %	8,1 %	11,1 %
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	934,6	1.119,9	1.282,2	1.150,4	1.195,1
Aktienkennzahlen					
Aktienkurs Ende Geschäftsjahr (EUR)	31,91	34,10	29,41	36,90	42,57
Dividende je Aktie (EUR)	0,95	1,00	1,05	1,10	1,40 ²
Börsenkapitalisierung Ende Geschäftsjahr	5.501,1	5.878,7	5.143,5	6.506,2	7.506,0
Anzahl der ausstehenden Aktien zum 31.03.	172.420.566	172.420.566	174.920.566	176.320.566	176.320.566
Ergebnis je Aktie (EUR)	2,59	3,18	3,35	2,84	4,40
Personal					
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent) Ende Geschäftsjahr	47.485	47.418	48.367	49.703	51.621

¹ Vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalzinsen.

² Gemäß Vorschlag an die Hauptversammlung.

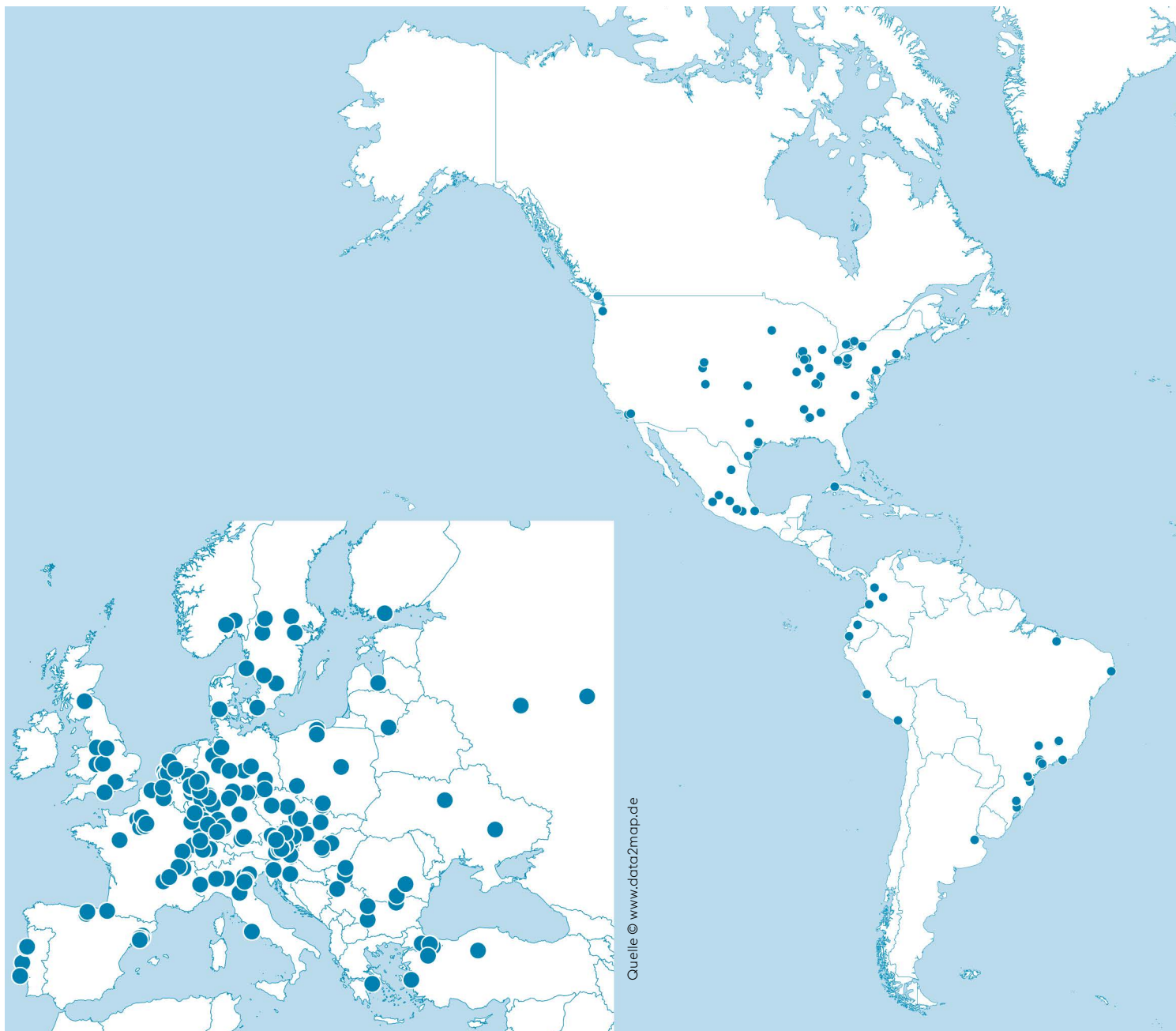
HIGHLIGHTS

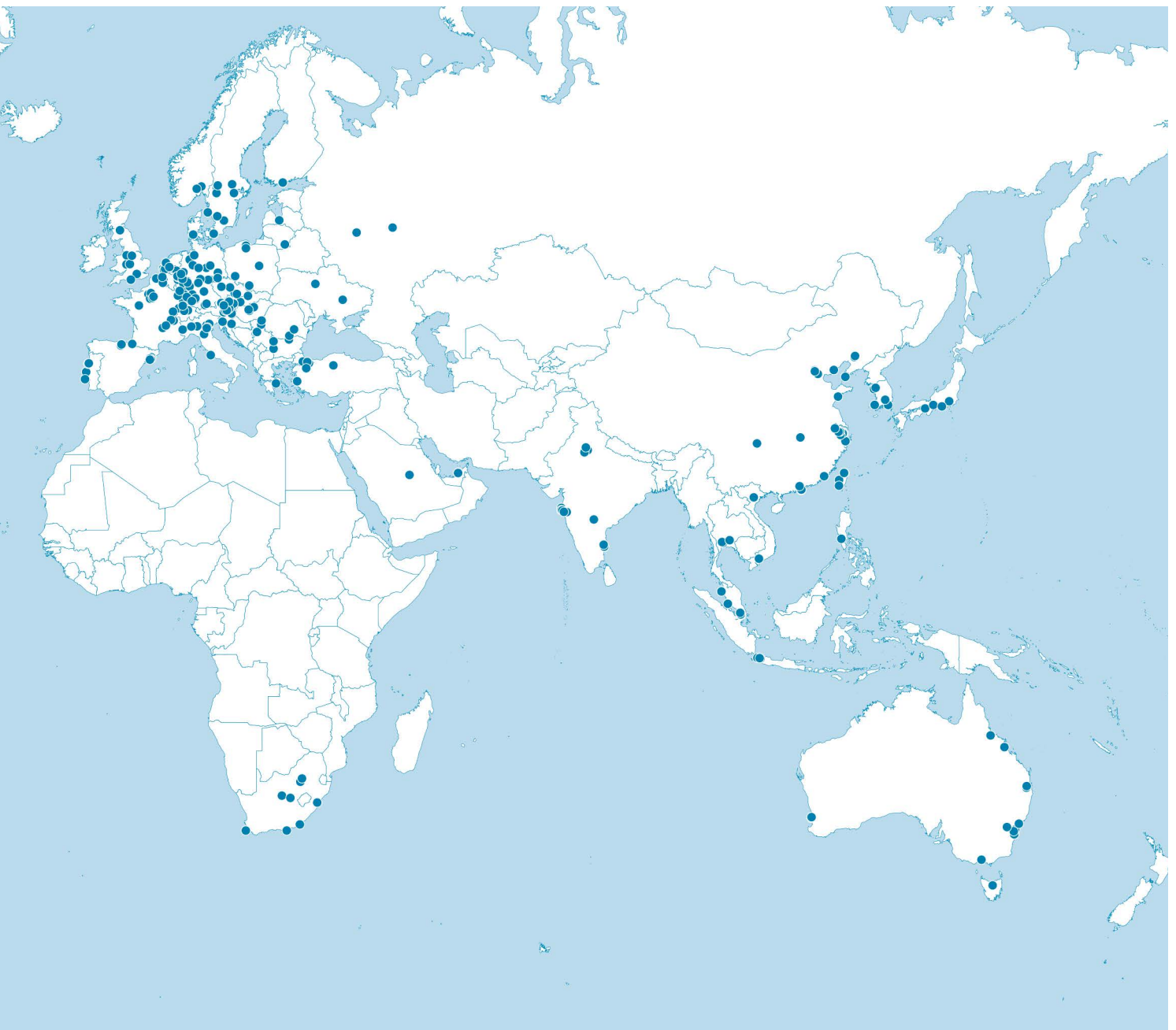
2017/18

- » Starke Konjunktorentwicklung, umfassende Internationalisierungsstrategie sowie konsequentes Innovations-, Effizienz- und Kostenmanagement führen zu All-Time-High bei Umsatz und in allen Ergebniskategorien
- » Hohe Wachstumsdynamik in Europa, China, Indien und überwiegend auch Nordamerika, Brasilien nach vier Jahren Rezession zurück auf Expansionskurs
- » „America First“-Politik belastet das ökonomische Sentiment, faktische Auswirkungen auf die Realwirtschaft bisher jedoch überschaubar
- » Anhaltend starke Automobilkonjunktur, Konsumgüterindustrie und Luftfahrt stabil auf hohem Niveau, weitere Erholung bei Öl und Gas, Aufwärtstrend im Maschinenbau und in der Bauindustrie, Bahninfrastruktur mit Verbesserungspotenzial
- » Umsatzerlöse steigen um 14,2 % von 11.295 Mio. EUR auf 12.898 Mio. EUR
- » Operatives Ergebnis (EBITDA) verbessert sich um 26,8 % auf 1.954 Mio. EUR (Vorjahr: 1.541 Mio. EUR), EBITDA-Marge 15,2 % (Vorjahr 13,6 %)
- » Betriebsergebnis (EBIT) steigt um 43,3 % auf 1.180 Mio. EUR (Vorjahr: 823 Mio. EUR), EBIT-Marge: 9,1 % (Vorjahr: 7,3 %)
- » Ergebnis vor Steuern erhöht sich um 48,9 % von 700 Mio. EUR im Vorjahr auf 1.043 Mio. EUR 2017/18
- » Ergebnis nach Steuern verbessert sich um 55,2 % von 527 Mio. EUR im Vorjahr auf 818 Mio. EUR
- » Eigenkapital steigt per 31. März 2018 auf 6.554 Mio. EUR (6.060 Mio. EUR per 31. März 2017)
- » Gearing Ratio (Nettofinanzverschuldung gemessen am Eigenkapital) sinkt von 53,2 % im Vorjahr auf 45,7 %
- » Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung: 1,40 EUR je Aktie (Vorjahr 1,10 EUR je Aktie), seit sechs Jahren kontinuierliche Steigerung der Dividende
- » Volldigitalisiertes 550.00-Tonnen-Drahtwalzwerk geht in den Regelbetrieb, Investitionsprojekte „neues Edelstahlwerk“ und „Wasserstoff-Versuchsanlage“ genehmigt

voestalpine WELTWEITE PRÄSENZ

Präsent in über 50 Ländern als weltweit führender Anbieter in der Fertigung, Verarbeitung und Weiterentwicklung von anspruchsvollen Stahlprodukten, insbesondere für technologieintensive Branchen wie Automotive, Bahn und Luftfahrt sowie Energie. In 500 Konzerngesellschaften und -standorten in über 50 Ländern auf allen 5 Kontinenten. Mit einem Umsatz von 12,9 Mrd. EUR im Geschäftsjahr 2017/18 und einem operativen Ergebnis (EBITDA) von 2,0 Mrd. EUR.





voestalpine-KONZERN IM ÜBERBLICK

Der voestalpine-Konzern ist in vier Divisionen gegliedert, die mit ihren Produktportfolios jeweils zu den führenden Anbietern in Europa oder weltweit gehören.

STEEL DIVISION

WELTWEITE QUALITÄTSFÜHRERSCHAFT

Globale Qualitätsführerschaft bei höchstwertigem Stahlband und weltweit führende Position bei Grobblech für anspruchsvollste Anwendungen sowie bei Großturbinengehäusen.

36%

DES KONZERNUMSATZES

Umsatzerlöse (Mio. EUR)	4.772,7
EBIT (Mio. EUR)	592,9
EBIT-Marge	12,4 %
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	11.020

Die Steel Division ist strategischer Partner für Europas namhafte Automobilhersteller und große Automobilzulieferer. Darüber hinaus ist sie einer der größten Lieferanten an die europäische Konsumgüter- und Hausgeräteindustrie sowie an den Maschinenbau. Für den Energiebereich fertigt sie Grobbleche, welche in der Öl- und Gasindustrie bei Anwendungen unter extremen Bedingungen – etwa für Tiefsee-Pipelines oder im Dauerfrostbereich – eingesetzt werden. Die Division ist darüber hinaus weltweit führend im Guss von Großturbinengehäusen.

HIGH PERFORMANCE METALS DIVISION

WELTWEITE FÜHRERSCHAFT

Weltweite Führerschaft im Werkzeugstahl, führende Position bei Schnellarbeitsstahl und Spezialschmiedeteilen.

22%

DES KONZERNUMSATZES

Umsatzerlöse (Mio. EUR)	2.918,0
EBIT (Mio. EUR)	297,6
EBIT-Marge	10,2 %
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	14.274

Die High Performance Metals Division ist global führender Hersteller von metallischen Hochleistungswerkstoffen (High Performance Metals), welche spezifisch entwickelte Materialeigenschaften bezüglich Verschleißfestigkeit, Schleifbarkeit und Zähigkeit aufweisen. Abnehmer dieser Werkstoffe sind die Automobil- und Konsumgüterindustrie im Bereich Werkzeugstahlanwendungen sowie der Kraftwerksbau und die Öl- und Gasindustrie im Bereich von Spezialkomponenten. Die Division ist auch führender Lieferant von Schmiedeteilen für die Luftfahrt und die Energieerzeugungsindustrie.

METAL ENGINEERING DIVISION

WELTWEITE FÜHRERSCHAFT

Weltmarktführer in der Weichentechnologie, europäischer Marktführer bei Schienen und veredeltem Draht, führende Position bei Nahtlosrohren für Spezialanwendungen und hochqualitativen Schweißzusatzwerkstoffen.

22%

DES KONZERNUMSATZES

Umsatzerlöse (Mio. EUR)	2.989,7
EBIT (Mio. EUR)	191,0
EBIT-Marge	6,4 %
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	13.481

Die Metal Engineering Division hat sich mit ihren ultralangen kopfgehärteten HSH®-Schienen mit Längen bis zu 120 m am weltweiten Eisenbahnmärkte eine führende Position erarbeitet. Die Division ist darüber hinaus weltweit größter Anbieter von höchstentwickelten Weichensystemen sowie Streckenmonitoring-Equipment für alle Bahneinsatzbereiche. Darüber hinaus nimmt sie führende Positionen bei veredeltem Draht, anspruchsvollen Nahtlosrohren für die weltweite Öl- und Gasindustrie sowie hochqualitativen Schweißzusatzwerkstoffen ein.

METAL FORMING DIVISION

WELTWEITE FÜHRERSCHAFT

Globaler Marktführer in definierten hochqualitativen technologieintensiven Nischen für Metallverarbeitungslösungen mit einem weltweiten Netzwerk und Service.

20%

DES KONZERNUMSATZES

Umsatzerlöse (Mio. EUR)	2.743,4
EBIT (Mio. EUR)	212,8
EBIT-Marge	7,8 %
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	12.003

Die Metal Forming Division ist das Kompetenzzentrum der voestalpine für hochentwickelte Profil-, Rohr- und Präzisionsbandstahlprodukte sowie für einbaufertige Systemkomponenten aus Press-, Stanz- und rollprofilieren Teilen, die in einer Vielzahl von Branchen, insbesondere im Premium-Automotive-Bereich, Einsatz finden. Mit der branchenweit einzigartigen Verbindung von Werkstoffexpertise und Verarbeitungs kompetenz sowie einer weltweiten Präsenz ist die Division der Partner erster Wahl für innovations- und qualitätsorientierte Kunden.

AUFSICHTSRAT

voestalpine AG

Dr. Joachim Lemppenau

Vorsitzender des Aufsichtsrates (seit 01.07.2004)

Erstbestellung: 07.07.1999

Vorstandsvorsitzender a. D. der Volksfürsorge Versicherungsgruppe, Hamburg

Dr. Heinrich Schaller

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (seit 04.07.2012)

Erstbestellung: 04.07.2012

Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, Linz

KR Dr. Franz Gasselsberger, MBA

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 01.07.2004

Generaldirektor der Oberbank AG, Linz

Dr. Hans-Peter Hagen

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 04.07.2007

Geschäftsführer der BALDUS Consulting GmbH, Wien

Dr. Michael Kutschera, MCJ. (NYU)

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 01.07.2004

Rechtsanwalt, Partner bei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH, Wien

Prof. (em) Dr. Helga Nowotny, Ph.D.

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 02.07.2014

Präsidentin a. D. des European Research Council

Mag. Dr. Josef Peischer

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 01.07.2004

Direktor a. D. der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Linz

Dipl.-Ing. Dr. Michael Schwarzkopf

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 01.07.2004

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Plansee Holding AG, Reutte

Vom Betriebsrat entsandt:

Josef Gritz

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstentsendung: 01.01.2000

Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrates der voestalpine Stahl
Donawitz GmbH, Donawitz

Friedrich Hofstätter (ab 01.07.2017)

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstentsendung: 01.07.2017

Vorsitzender des Angestelltenbetriebsrates der voestalpine AG, Linz

Brigitta Rabler (bis 30.06.2017)

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstentsendung: 01.05.2013

Vorsitzende des Angestelltenbetriebsrates der voestalpine AG, Linz

Hans-Karl Schaller

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstentsendung: 01.09.2005

Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der voestalpine AG, Linz
Vorsitzender des Europäischen Betriebsrates der voestalpine AG, Linz

Gerhard Scheidreiter

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstentsendung: 01.01.2012

Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrates der BÖHLER Edelstahl
GmbH & Co KG, Kapfenberg

VORSTAND voestalpine AG



v.l.n.r.: Franz Rotter, Herbert Eibensteiner, Robert Ottel, Wolfgang Eder, Franz Kainersdorfer, Peter Schwab

Dr. Wolfgang Eder

geboren 1952, Mitglied des Vorstandes seit 1995,
Vorsitzender des Vorstandes seit 2004

» Zugeordnete Konzernfunktionen: Konzernentwicklung einschließlich Rohstoffstrategie;
F&E- und Innovationstrategie; Corporate Human Resources; Konzernkommunikation
und Marktauftritt; Compliance; Recht; M&A; Strategisches Umweltmanagement;
Investor Relations; Revision

Dipl.-Ing. Herbert Eibensteiner

geboren 1963, Mitglied des Vorstandes seit 2012,
Leitung der Steel Division

» Zugeordnete Konzernfunktion: Informationstechnologie

Dipl.-Ing. Dr. Franz Kainersdorfer

geboren 1967, Mitglied des Vorstandes seit 2011,
Leitung der Metal Engineering Division

» Zugeordnete Konzernfunktion: Langfristige Energieversorgung des Konzerns

Mag. Dipl.-Ing. Robert Ottel, MBA

geboren 1967, Mitglied des Vorstandes seit 2004,
Leitung des Ressorts Finanzen

» Zugeordnete Konzernfunktionen: Bilanzen; Controlling einschließlich Beteiligungs-
controlling; Konzern-Treasury; Steuern; Managementinformationssysteme;
Risikomanagement

Dipl.-Ing. Franz Rotter

geboren 1957, Mitglied des Vorstandes seit 2011,
Leitung der High Performance Metals Division

» Zugeordnete Konzernfunktionen: Beschaffungsstrategie; Health & Safety

Dipl.-Ing. Dr. Peter Schwab, MBA

geboren 1964, Mitglied des Vorstandes seit 2014,
Leitung der Metal Forming Division

BRIEF DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2017/18 war in geopolitischer Hinsicht durch eine Reihe neuer, teilweise überraschender Entwicklungen geprägt. Neben dem Dauerkrisenherd Naher und Mittlerer Osten sowie dem weiter eskalierenden Sanktionswettlauf zwischen Russland und dem Westen brachten die letzten zwölf Monate einen erstmals klar artikulierten globalen Führungsanspruch Chinas sowohl in wirtschaftlicher als auch politischer Hinsicht. Einer zunächst massiven Verschärfung des jahrzehntelangen Konflikts zwischen Nord- und Südkorea folgte zuletzt eine völlig unerwartete Entspannung in den bilateralen Beziehungen, deren Nachhaltigkeit allerdings noch unter Beweis zu stellen sein wird. Offensichtlicher als unter den Vorgängerregierungen der jüngeren Vergangenheit stellt sich der politische und ökonomische Führungsanspruch der aktuellen US-Administration dar, untermauert durch ein Rekord-Rüstungsbudget, das Infragestellen des NAFTA-Konzepts und massive protektionistische Tendenzen im Sinne von „America First“ im Handelsbereich.

Die Europäische Union unternimmt in diesem Umfeld – nicht zuletzt auch als Antwort auf den Brexit – einmal mehr den Versuch einer forcierten Integration, primär getrieben von Frankreichs Präsident Macron. Unverhohlenen nationalistische und protektionistische Tendenzen vor allem in einigen der jüngeren Mitgliedsstaaten wirken dem allerdings entgegen. Gerade vor dem Hintergrund des Wettlaufes um den politischen und wirtschaftlichen Führungsanspruch zwischen den USA und China täte Europa ohne Zweifel gut daran, sich expliziter und selbstbewusster im globalen Spiel der Kräfte zu positionieren. Es wäre hoch an der Zeit, endlich vom innenorientierten Fokus der politischen Auseinandersetzung wegzukommen und sich aktiv und bewusst den internationalen Herausforderungen zu stellen.

Bei allen politischen Unwägbarkeiten brachte das abgelaufene Geschäftsjahr in wirtschaftlicher Hinsicht global betrachtet die Rückkehr zu den Wachstumsraten der Vorkrisenjahre. Eine weltweit zunehmende Nachfrage in nahezu allen Industriesegmenten, eine deutliche Verringerung der Verschuldung der öffentlichen Haushalte infolge von Reformmaßnahmen in einer Reihe von Ländern und vergleichsweise stabile Wechselkurse bei einem gleichzeitig anhaltend niedrigen Zinsniveau waren die wichtigsten Treiber der positiven Entwicklung. Für den voestalpine-Konzern sollte das neue Geschäftsjahr 2018/19 zumindest in seiner ersten Hälfte von ähnlichen Voraussetzungen geprägt sein wie das abgelaufene. Allerdings ist aufgrund der bereits angesprochenen jüngsten Entwicklungen von zunehmend ungewisser werdenden Rahmenbedingungen auszugehen: Den größten Unsicherheitsfaktor stellt dabei kurzfristig die mögliche Eskalation der weltweiten Auseinandersetzungen um die Verschärfung nationaler Handelsbeschränkungen dar. Dabei sollte der Politik gleich wo auf der Welt bewusst sein, dass jede Zunahme protektionistischer, das heißt den internationalen Wettbewerb einschränkender Tendenzen früher oder später zu einer Reduktion des Angebots bei gleichzeitig steigenden Preisen führt. Damit gehen solche Entwicklungen letztlich immer zulasten der Konsumenten. Dass internationaler Handel nur auf Basis einheitlicher Qualitätsmindeststandards und nachvollziehbarer Kostenstrukturen funktionieren kann, muss dabei unbestritten bleiben. In ihren Dimensionen ebenfalls schwer vorhersehbar sind die Auswirkungen der über kurz oder lang auch in Europa fällig werdenden Zinswende auf die allgemeine Wirtschaftsentwicklung. Nicht zuletzt stellt sich schließlich die Frage, wie lange der aktuell weitgehend über das gesamte industrielle Spektrum wirksame Aufschwung in dieser Breite erhalten bleiben wird.

Das abgelaufene Geschäftsjahr brachte der voestalpine nicht nur neue Höchstwerte bei Umsatz und Ergebnis, sondern auch wichtige Schritte in Richtung langfristiger Absicherung der Position als Technologie- und Qualitätsführer in ihren Hauptproduktsegmenten. Dazu gehört die erfolgreiche Inbetriebnahme der weltweit ersten voll digitalisierten Drahtstraße genauso wie die Entscheidung über die Errichtung des ersten neuen Edelfabrikwerkes seit über 40 Jahren in Europa. Gleichermäßen zählt dazu der massive globale Ausbau der Fertigungskapazitäten im Bereich von Hightech-Automobilkomponenten wie die Errichtung einer zukunftsweisenden Wasserstoff-Versuchsanlage zur Entwicklung von Alternativen zu den traditionellen fossilen Energieträgern. Schließlich sind auch die Erarbeitung des Basiskonzepts für die umfassende Digitalisierung des Konzerns und die Fortsetzung der Entwicklungsarbeiten am langfristigen Technologiekonzept für die traditionellen österreichischen Stahlstandorte Linz und Leoben/Donawitz wichtige Elemente dieser Entwicklung.

Finanzielle Situation und Bilanzstruktur des voestalpine-Konzerns sind geprägt durch kontinuierlich steigende Eigenmittel, eine sinkende Nettofinanzverschuldung und damit auch ein fallendes Gearing. Dies trotz unverändert ambitionierter – wenngleich planmäßig etwas unter dem Niveau der vergangenen Jahre liegender – Investitionsprogramme in allen vier Konzerndivisionen. Die solide sowohl operative als auch strategische Position des Konzerns und die damit verbundene starke Entwicklung des Cashflows als Ausdruck einer weiter steigenden Selbstfinanzierungskraft haben Vorstand und Aufsichtsrat veranlasst vorzuschlagen, die schon in den Vorjahren kontinuierlich erhöhte Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr nochmals deutlich anzuheben.

Die Geschichte des voestalpine-Konzerns ist seit seinem Börsengang im Herbst 1995 durch eine stetige Aufwärtsentwicklung geprägt. Selbst die kritische Periode der Finanz- und Wirtschaftskrise änderte nichts an kontinuierlichen Gewinnen und Dividenden. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des hervorragend verlaufenen Geschäftsjahres 2017/18 und den über die letzten Jahre konsequent ausgebauten Stärken des Konzerns sollte sich daran auch in Zukunft nichts ändern – im Interesse unserer Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter.

Linz, 25. Mai 2018

Der Vorstand



Wolfgang Eder



Herbert Eibensteiner



Franz Kainersdorfer



Robert Ottel



Franz Rotter



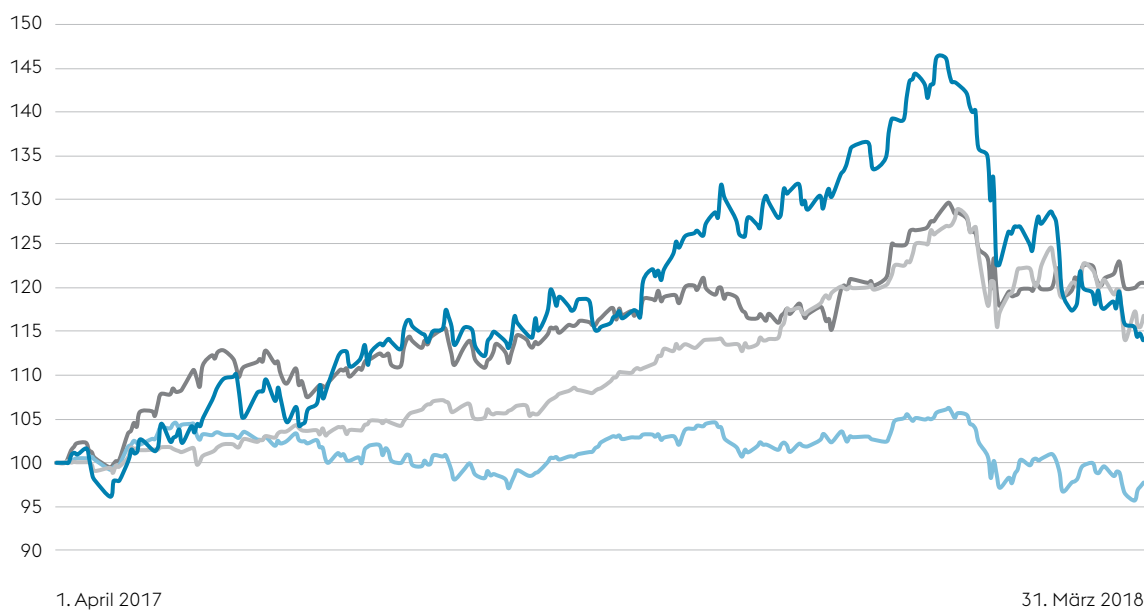
Peter Schwab

INVESTOR RELATIONS

voestalpine AG IM VERGLEICH ZU ATX UND INTERNATIONALEN INDIZES

Veränderungen gegenüber Ultimo März 2017 in %

— voestalpine — ATX (Österreich) — STOXX Index (Europa) — DJ Industrial Index (USA)



KURSVERLAUF DER voestalpine-AKTIE

Die Entwicklung der voestalpine-Aktie im Geschäftsjahr 2017/18 zeigt ein zweigeteiltes Bild: Kontinuierlichen Kurssteigerungen in den ersten drei Quartalen folgte ein markanter Kursrückgang im Abschlussquartal.

Die Schuldenproblematik in Europa harrte zwar auch 2017 in einer Reihe von Ländern nach wie vor einer Lösung, trat in der Wahrnehmung der Kapitalmarktteilnehmer aber wachstumsbedingt in den Hintergrund und selbst die geopolitischen Krisenherde trübten die positive Stimmung nur vorübergehend ein. So führten etwa die Spannungen zwischen den USA und Nordkorea im

September 2017 nur zu vergleichsweise geringen Preiskorrekturen an den Börsen. Während sich in den USA vor allem die Steuerreform positiv auf die Entwicklung der Aktienmärkte auswirkte, fanden die Kapitalmärkte in Europa weiterhin primär Unterstützung durch die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. Die Wiener Börse profitierte zusätzlich von starken Wachstumsraten benachbarter osteuropäischer Länder. Unternehmensspezifisch wurden die stetigen Wertzuwächse der voestalpine-Aktie in den ersten neun Monaten außer von anhaltend positiven Konjunkturaussichten vor allem auch von der sehr guten Entwicklung des voestalpine-Konzerns auf der Ergebnisseite getragen. Dass die globalen Aktienmärkte jedoch auch im aktuellen Niedrigzinsumfeld nicht gefeit gegenüber negativen wirtschaftspolitischen Tendenzen sind, zeigte

sich mit der Ankündigung der USA, weltweite Importzölle auf Stahl- und Aluminiumprodukte einzuführen. Die Sorge um eine sukzessive Einschränkung des globalen Handels leitete eine Trendumkehr an den Finanzmärkten ein, in dessen Fahrwasser auch die Aktie der voestalpine massiv unter Druck kam. Dies mit der Konsequenz, dass ein großer Teil des Wertzuwachses der ersten drei Quartale 2017/18 im 4. Quartal wieder zunichte gemacht wurde. Insgesamt lag die Performance der voestalpine-Aktie im Geschäftsjahr 2017/18 mit einem Plus von 13,9 % (Anstieg von 37,36 EUR per 1. April 2017 auf 42,57 EUR per 31. März 2018) leicht unter dem Vergleichsindex des ATX, aber in etwa auf dem Niveau des Dow Jones Industrial und sogar deutlich über dem STOXX Index Europe.

ANLEIHEN

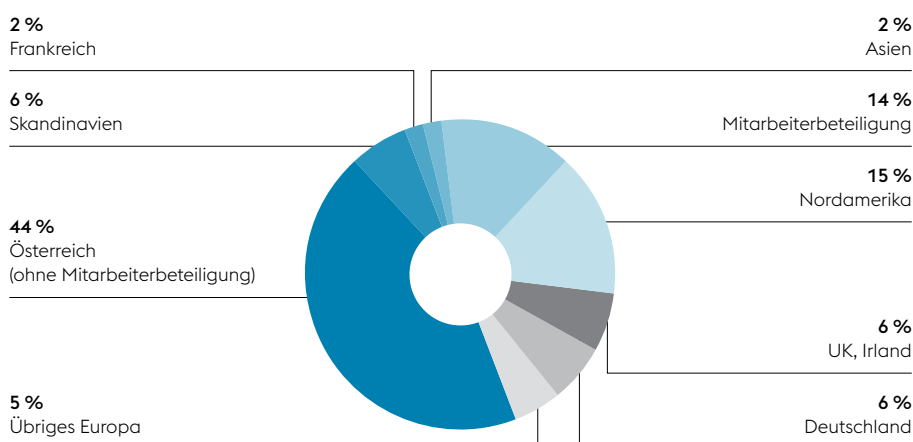
Art der Anleihe	ISIN-Nummer	Emissionsvolumen	Zinssatz	Kurs (31.03.2018)
Unternehmensanleihe 2012–2018	XS0838764685	500 Mio. EUR	4,0 %	101,9
Hybridanleihe 2013	AT0000A0ZHF1	500 Mio. EUR	7,125 % ¹	106,8
Unternehmensanleihe 2014–2021	AT0000A19S18	400 Mio. EUR	2,25 %	105,1
Unternehmensanleihe 2017–2024	AT0000A1Y3P7	500 Mio. EUR	1,375 %	100,3

¹ Zinssatz: 7,125 % p. a. vom Emissionsdatum bis zum 31.10.2014; 6 % p. a. vom 31.10.2014 bis zum 31.10.2019; 5-Jahres-Swapsatz (vom 29.10.2019) +4,93 % p. a. vom 31.10.2019 bis zum 31.10.2024; danach 3-Monats-EURIBOR +4,93 % p. a. + Step-up von 1 % p. a. ab 31.10.2024.

EIGENTÜMERSTRUKTUR

Die Eigentümerstruktur nach Regionen zeigt zum Ende des Geschäftsjahres 2017/18 folgendes (indikative) Bild:

EIGENTÜMERSTRUKTUR



GRÖSSTE EINZELAKTIONÄRE

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Invest GmbH & Co OG	< 15 %
voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung	14,0 %
Oberbank AG	8,1 %

Analysen über die voestalpine AG werden derzeit von folgenden Investmentbanken/Instituten erstellt:

- » Alpha Value, Paris
- » Baader Bank AG, München
- » Barclays, London
- » Bank of America/Merrill Lynch, London
- » Citigroup, London
- » Commerzbank, Frankfurt
- » Credit Suisse, London
- » Deutsche Bank, London
- » Erste Bank, Wien
- » Exane BNP Paribas, Paris
- » Goldman Sachs, London
- » Jefferies, London
- » J.P. Morgan, London
- » Kepler Cheuvreux, Frankfurt
- » Morgan Stanley, London
- » Raiffeisen Centrobank, Wien
- » Société Générale, Paris
- » UBS, London

INFORMATIONEN ZUR AKTIE

Aktiennominale	320.394.836,99 EUR, zerlegt in 176.349.163 Stückaktien
Stand der Aktien im Eigenbesitz zum 31. März 2018	28.597 Stück
Aktiengattung	Stammaktien lautend auf Inhaber
Wertpapierkennnummer	93750 (Börse Wien)
ISIN	AT0000937503
Reuters	VOES.VI
Bloomberg	VOE AV

KURSE (JEWEILS ZUM TAGESENDE)

Börsenhöchstkurs April 2017 bis März 2018	54,60 EUR
Börsentiefstkurs April 2017 bis März 2018	35,91 EUR
Kurs zum 31. März 2018	42,57 EUR
Ausgabekurs IPO Oktober 1995	5,18 EUR
All-Time-High-Kurs (12. Juli 2007)	66,11 EUR
Börsenkapitalisierung zum 31. März 2018*	7.505.966.494,62 EUR

* Basis: Gesamtaktienanzahl abzüglich rückgekaufter Aktien.

GESCHÄFTSJAHR 2017/18

Gewinn/Aktie	4,40 EUR
Dividende/Aktie	1,40 EUR*
Buchwert/Aktie Kurs zum 31. März 2018	36,22 EUR

* Gemäß Vorschlag an die Hauptversammlung.

TERMINVORSCHAU 2018/19

Nachweisstichtag zur Teilnahme an der Hauptversammlung	24. Juni 2018
Hauptversammlung	4. Juli 2018
Ex-Dividenden-Tag	12. Juli 2018
Nachweisstichtag für Dividendenzahlung	13. Juli 2018
Dividenden-Zahltag	16. Juli 2018
Veröffentlichung 1. Quartal 2018/19	8. August 2018
Veröffentlichung 2. Quartal 2018/19	7. November 2018
Veröffentlichung 3. Quartal 2018/19	7. Februar 2019
Geschäftsbericht 2018/19	5. Juni 2019
Hauptversammlung	3. Juli 2019

KONSOLIDIERTER CORPORATE GOVERNANCE- BERICHT 2017/18

BEKENNTNIS ZUM ÖSTERREICHISCHEN CORPORATE GOVERNANCE-KODEX

Mit dem Österreichischen Corporate Governance-Kodex wird inländischen Aktiengesellschaften ein Ordnungsrahmen für die Führung und Überwachung des Unternehmens zur Verfügung gestellt. Der Kodex verfolgt das Ziel einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Gesellschaften und Konzernen. Damit soll ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder des Unternehmens erreicht werden.

Grundlage des Kodex sind die Vorschriften des österreichischen Aktien-, Börse- und Kapitalmarktrechtes, die EU-Empfehlungen zu den Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder und zur Vergütung von Direktoren sowie in ihren Grundsätzen die OECD-Richtlinien für Corporate Governance. Der Kodex wurde seit 2002 mehrfach überarbeitet. Der vor-

liegende Corporate Governance-Bericht basiert auf dem Status der Kodex-Revision vom Jänner 2018.

» Der Kodex ist unter www.corporate-governance.at öffentlich zugänglich.

Er erlangt Geltung durch freiwillige Selbstverpflichtung der Unternehmen. Vorstand und Aufsichtsrat der voestalpine AG haben bereits im Jahr 2003 beschlossen, den Corporate Governance-Kodex anzuerkennen und haben auch die zwischenzeitlich erfolgten Regeländerungen angenommen bzw. umgesetzt. Die voestalpine AG bekennt sich somit zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance-Kodex in der geltenden Fassung.

Neben den verbindlich einzuhaltenden „L-Regeln“ werden auch sämtliche „C-Regeln“ und „R-Regeln“ des Kodex eingehalten.¹

¹ Im Corporate Governance-Kodex sind folgende Regeln vorgesehen: „L-Regeln“ (= Legal), das sind gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen; „C-Regeln“ (Comply or Explain), deren Nichteinhaltung begründet werden muss; „R-Regeln“ (Recommendations), das sind Empfehlungen.

ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDES

» Dr. Wolfgang Eder

geboren 1952;
Mitglied des Vorstandes
(seit 1995); Vorsitzender
des Vorstandes (seit 2004);
Ende der laufenden Funktions-
periode: 31.03.2019;
Mitglied des Aufsichtsrates
der Oberbank AG, Österreich,
Linz; Mitglied des Aufsichtsrates
der Infineon Technologies AG,
Deutschland, München

Zugeordnete Konzernfunktionen:

Konzernentwicklung einschließlich Rohstoffstrategie; F&E- und Innovationstrategie; Corporate Human Resources; Konzernkommunikation und Marktauftritt; Compliance; Recht; M&A; Strategisches Umweltmanagement; Investor Relations; Revision

Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen²

des voestalpine-Konzerns:

voestalpine Stahl GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine High Performance Metals GmbH,
Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine Metal Engineering GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine Metal Forming GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine Rohstoffbeschaffungs GmbH, Vorsitzender des Beirates

» Dipl.-Ing. Herbert Eibensteiner

Leitung der Steel Division

geboren 1963;
Mitglied des Vorstandes
(seit 2012); Ende der laufenden
Funktionsperiode: 31.03.2019

Zugeordnete Konzernfunktion:

Informationstechnologie

Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen²

des voestalpine-Konzerns:

voestalpine Stahl GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung;
voestalpine High Performance Metals GmbH,
Mitglied des Aufsichtsrates;
voestalpine Metal Engineering GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates;
voestalpine Metal Forming GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates;
voestalpine Grobblech GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine Steel & Service Center GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates;
Logistik Service GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine Texas LLC, Vorsitzender des Board of Directors;
voestalpine Rohstoffbeschaffungs GmbH, Stv. Vorsitzender des Beirates

» Dipl.-Ing. Dr. Franz Kainersdorfer

Leitung der Metal Engineering Division

geboren 1967;
Mitglied des Vorstandes
(seit 2011); Ende der laufenden
Funktionsperiode: 31.03.2019;
Mitglied des Aufsichtsrates
der VA Erzberg GmbH,
Österreich, Eisenerz

Zugeordnete Konzernfunktion:

Langfristige Energieversorgung des Konzerns

Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen²

des voestalpine-Konzerns:

voestalpine Metal Engineering GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung;
voestalpine Stahl GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates;
voestalpine High Performance Metals GmbH,
Mitglied des Aufsichtsrates;
voestalpine Metal Forming GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates;
voestalpine Stahl Donawitz GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine Schienen GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine Tubulars GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine Wire Rod Austria GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine Texas LLC, Mitglied des Board of Directors;
voestalpine Rohstoffbeschaffungs GmbH, Mitglied des Beirates

² Als wesentliche Tochterunternehmen sind in diesem Bericht die Divisionsleitgesellschaften sowie Tochterunternehmen des voestalpine-Konzerns mit einem Umsatz von mehr als 200 Mio. EUR angeführt.

» **Mag. Dipl.-Ing. Robert Ottel, MBA**

Leitung des Ressorts Finanzen

geboren 1967;
Mitglied des Vorstandes
(seit 2004); Ende der laufenden
Funktionsperiode: 31.03.2019;
Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrates der
APK-Pensionskasse AG, Österreich,
Wien; Mitglied des Aufsichtsrates
der Josef Manner & Comp. AG,
Österreich, Wien; Mitglied des
Aufsichtsrates der CEESEG AG,
Österreich, Wien; Mitglied
des Aufsichtsrates der Wiener
Börse AG, Österreich, Wien

Zugeordnete Konzernfunktionen:

Bilanzen; Controlling einschließlich Beteiligungscontrolling;
Konzern-Treasury; Steuern; Managementinformationssysteme;
Risikomanagement

**Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen²
des voestalpine-Konzerns:**

voestalpine Stahl GmbH, Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine High Performance Metals GmbH,
Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine Metal Engineering GmbH, Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine Metal Forming GmbH, Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine Texas LLC, Mitglied des Board of Directors

» **Dipl.-Ing. Franz Rotter**

**Leitung der High Performance
Metals Division**

geboren 1957;
Mitglied des Vorstandes
(seit 2011); Ende der laufenden
Funktionsperiode: 31.03.2019

Zugeordnete Konzernfunktionen:

Beschaffungsstrategie; Health & Safety

**Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen²
des voestalpine-Konzerns:**

voestalpine High Performance Metals GmbH,
Vorsitzender der Geschäftsführung;
voestalpine Stahl GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates;
voestalpine Metal Engineering GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates;
voestalpine Metal Forming GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates;
voestalpine BÖHLER Edelstahl GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates;
Buderus Edelstahl GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates;
Uddeholms AB, Mitglied des Verwaltungsrates;
Villares Metal S.A., Mitglied des Aufsichtsrates;
voestalpine BÖHLER Aerospace GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates

» **Dipl.-Ing. Dr. Peter Schwab, MBA**

**Leitung der Metal Forming
Division**

geboren 1964;
Mitglied des Vorstandes
(seit 2014); Ende der laufenden
Funktionsperiode: 31.03.2019

**Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen²
des voestalpine-Konzerns:**

voestalpine Metal Forming GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung;
voestalpine Stahl GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates;
voestalpine High Performance Metals GmbH,
Mitglied des Aufsichtsrates;
voestalpine Metal Engineering GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates;
voestalpine Precision Strip GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine KREMS GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates;
voestalpine SadeF nv, Vorsitzender des Aufsichtsrates

² Als wesentliche Tochterunternehmen sind in diesem Bericht die Divisionsleitgesellschaften sowie Tochterunternehmen des voestalpine-Konzerns mit einem Umsatz von mehr als 200 Mio. EUR angeführt.

ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATES

» Dr. Joachim Lemppenau geboren 1942	Vorsitzender des Aufsichtsrates (seit 01.07.2004), Erstbestellung: 07.07.1999 Vorstandsvorsitzender a. D. der Volksfürsorge Versicherungsgruppe, Deutschland, Hamburg
» Dr. Heinrich Schaller geboren 1959	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (seit 04.07.2012), Erstbestellung: 04.07.2012 Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, Österreich, Linz; 2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Raiffeisen Bank International AG, Österreich, Wien; Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der AMAG Austria Metall AG, Österreich, Braunau-Ranshofen
» KR Dr. Franz Gasselsberger, MBA geboren 1959	Mitglied des Aufsichtsrates , Erstbestellung: 01.07.2004 Generaldirektor der Oberbank AG, Österreich, Linz; Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Österreich, Innsbruck; Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der BKS Bank AG, Österreich, Klagenfurt; Mitglied des Aufsichtsrates der AMAG Austria Metall AG, Österreich, Braunau-Ranshofen; Mitglied des Aufsichtsrates der Lenzing AG, Österreich, Lenzing
» Dr. Hans-Peter Hagen geboren 1959	Mitglied des Aufsichtsrates , Erstbestellung: 04.07.2007 Geschäftsführer der BALDUS Consulting GmbH, Österreich, Wien; Mitglied des Aufsichtsrates der Telekom Austria AG, Österreich, Wien
» Dr. Michael Kutschera, MCJ. (NYU) geboren 1957	Mitglied des Aufsichtsrates , Erstbestellung: 01.07.2004 Rechtsanwalt, Partner bei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH, Österreich, Wien
» Prof. (em) Dr. Helga Nowotny, Ph.D. geboren 1937	Mitglied des Aufsichtsrates , Erstbestellung: 02.07.2014 Präsidentin a. D. des European Research Council
» Mag. Dr. Josef Peischer geboren 1946	Mitglied des Aufsichtsrates , Erstbestellung: 01.07.2004 Direktor a. D. der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Österreich, Linz
» Dipl.-Ing. Dr. Michael Schwarzkopf geboren 1961	Mitglied des Aufsichtsrates , Erstbestellung: 01.07.2004 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Plansee Holding AG, Österreich, Reutte; Mitglied des Aufsichtsrates der Mayr-Melnhof Karton AG, Österreich, Wien
<i>Vom Betriebsrat entsandt:</i>	
» Josef Gritz geboren 1959	Mitglied des Aufsichtsrates , Erstentsendung: 01.01.2000 Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrates der voestalpine Stahl Donawitz GmbH, Österreich, Donawitz
» Friedrich Hofstätter (ab 01.07.2017) geboren 1965	Mitglied des Aufsichtsrates , Erstentsendung: 01.07.2017 Vorsitzender des Angestelltenbetriebsrates der voestalpine AG, Österreich, Linz
» Brigitta Rabler (bis 30.06.2017) geboren 1959	Mitglied des Aufsichtsrates , Erstentsendung: 01.05.2013 Vorsitzende des Angestelltenbetriebsrates der voestalpine AG, Österreich, Linz
» Hans-Karl Schaller geboren 1960	Mitglied des Aufsichtsrates , Erstentsendung: 01.09.2005 Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der voestalpine AG, Österreich, Linz; Vorsitzender des Europäischen Betriebsrates der voestalpine AG, Österreich, Linz
» Gerhard Scheidreiter geboren 1964	Mitglied des Aufsichtsrates , Erstentsendung: 01.01.2012 Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrates der voestalpine BÖHLER Edelstahl GmbH & Co KG, Österreich, Kapfenberg

Sämtliche Aufsichtsratsmandate der Kapitalvertreter enden mit Beendigung der Hauptversammlung der voestalpine AG, die über das Geschäftsjahr 2018/19 beschließt.

Kein Mitglied des Aufsichtsrates hat im abgelaufenen Geschäftsjahr an mehr als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrates gefehlt.

VERGÜTUNGSBERICHT FÜR VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Zum Vergütungsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat wird auf den Anhang zum Jahresabschluss (siehe Seite 178) verwiesen.

ANGABEN ZUR UNABHÄNGIGKEIT DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Sämtliche von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates haben bestätigt, dass sie sich auf der Grundlage der vom Aufsichtsrat festgelegten Kriterien als unabhängig betrachten (Corporate Governance-Kodex, Regel 53). Die vom Aufsichtsrat festgelegten Kriterien für die Unabhängigkeit sind auf der Website www.voestalpine.com einsehbar. Zudem sind mit Ausnahme der Herren Dr. Heinrich Schaller, der den Anteilseigner Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Invest GmbH & Co OG vertritt, und Mag. Dr. Josef Peischer, der die voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung vertritt, sämtliche von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates solche Mitglieder, die nicht Anteilseigner mit einer Beteiligung von mehr als 10 % sind oder Interessen solcher Anteilseigner vertreten (Regel 54).

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat ist durch die Satzung befugt, aus seiner Mitte Ausschüsse zu bilden und deren Aufgaben und Rechte festzulegen. Den Ausschüssen kann auch das Recht zur Entscheidung übertragen werden. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat haben das Recht, für Ausschüsse des Aufsichtsrates Mitglieder mit Sitz und Stimme nach dem in § 110 Abs. 1 ArbVG festgelegten Verhältnis namhaft zu machen. Dies gilt nicht für Ausschüsse, die die Beziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstandes behandeln.

Folgende Ausschüsse des Aufsichtsrates sind eingerichtet:

PRÄSIDIALAUSSCHUSS

Der Präsidialausschuss ist gleichzeitig Nominierungs- und Vergütungsausschuss im Sinne des Corporate Governance-Kodex.

Der Präsidialausschuss unterbreitet als Nominierungsausschuss dem Aufsichtsrat Vorschläge zur Besetzung frei werdender Mandate im Vorstand und befasst sich mit Fragen der Nachfolgeplanung. Er ist als Vergütungsausschuss auch zuständig für den Abschluss, die Änderung bzw. die Auflösung von Dienstverträgen mit den Vorstandsmitgliedern sowie für alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Abwicklung von Aktienoptionsplänen für Vorstandsmitglieder. Weiters hat der Präsidialausschuss das Recht, in dringenden Fällen Entscheidungen zu treffen. Er entscheidet auch über die Zulässigkeit der Übernahme von Nebentätigkeiten durch Vorstandsmitglieder.

Mitglieder des Präsidialausschusses des Aufsichtsrates:

- » Dr. Joachim Lemppenau (Vorsitzender)
- » Dr. Heinrich Schaller
(Stellvertretender Vorsitzender)
- » Hans-Karl Schaller

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss ist für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Überwachung der Arbeit des Abschlussprüfers und die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, die Prüfung und Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie die Prüfung des Vorschlags für die Gewinnverteilung, des Lageberichts und des konsolidierten Corporate Governance-Berichtes zuständig. Er hat auch die Konzernrechnungslegung zu überwachen, den Konzernabschluss zu prüfen sowie einen Vorschlag für die Auswahl des Abschlussprüfers zu erstatten und darüber dem Aufsichtsrat

rat zu berichten. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss die Wirksamkeit des unternehmensweiten Internen Kontrollsystems, des Internen Revisionssystems und des Risikomanagementsystems zu überwachen.

Mitglieder des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrates:

- » Dr. Joachim Lemppenau (Vorsitzender)
- » Dr. Heinrich Schaller
(Stellvertretender Vorsitzender)
- » KR Dr. Franz Gasselsberger, MBA
- » Dr. Hans-Peter Hagen
- » Hans-Karl Schaller
- » Josef Gritz

ANZAHL UND WESENTLICHE INHALTE DER AUFSICHTSRATS- UND AUSSCHUSSSITZUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR 2017/18

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2017/18 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Rahmen von fünf Plenarsitzungen, drei Sitzungen des Prüfungsausschusses und einer Sitzung des Präsidialausschusses wahrgenommen. In den Sitzungen des Aufsichtsrates wurden neben den laufenden Berichten über die aktuelle geschäftliche und finanzielle Situation der Unternehmensgruppe insbesondere Unternehmensakquisitionen, die Kernelemente der digitalen Transformation des voestalpine-Konzerns, Nachfolgeplanungen sowie die Themen Rohstoffversorgung, Innovationen und Informationstechnologie behandelt. Der Prüfungsausschuss befasste sich insbesondere mit der Vorbereitung und Prüfung des Konzern- und Einzelabschlusses der Gesellschaft, mit der Vorbereitung des Vorschlages für die Bestellung des Abschlussprüfers sowie mit Themen des Internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und der Internen Revision.

Der Abschlussprüfer, die Grant Thornton Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-

gesellschaft, Wien, nahm an allen drei Prüfungsausschusssitzungen teil und stand für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

In der letzten Sitzung des Geschäftsjahres führte der Aufsichtsrat auch die gemäß Regel 36 des Corporate Governance-Kodex vorgesehene Selbstevaluierung durch und behandelte ohne Beisein des Vorstandes anhand einer Frageliste die generelle Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, Qualität und Umfang der dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie organisatorische Fragen.

WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER VERGÜTUNGSPOLITIK IM voestalpine-KONZERN

Die Gesamtvergütung der Mitarbeiter erfolgt einerseits vor allem durch marktkonforme Fixgehälter und andererseits durch variable Vergütungen.

Die Höhe der Fixgehälter orientiert sich an der Tätigkeit, der Funktion und der Position sowie an der Erfahrung und dem Know-how der Mitarbeiter. Dabei werden – soweit vorhanden – entsprechende gesetzliche Bestimmungen und Vereinbarungen in Tarifverträgen oder betrieblichen Vereinbarungen eingehalten. Die Höhe von variablen Vergütungen ist abhängig von der Erreichung vereinbarter Ziele. Dabei werden je nach Funktion der Mitarbeiter sowohl qualitative als auch quantitative Ziele (v. a. EBIT und ROCE) vereinbart. Die Ziele werden üblicherweise für jeweils ein Geschäftsjahr festgelegt.

Für Geschäftsführer und leitende Angestellte gibt es Vorgaben betreffend der Höhe der maximal zu erreichenden variablen Vergütung und der Gewichtung der Ziele. Für alle übrigen Mitarbeiter werden die Vergütungspakete von den einzelnen Gesellschaften nach lokalen Gegebenheiten und Notwendigkeiten marktkonform festgelegt. Dabei

sind verschiedene Vergütungselemente möglich, u. a. auch nicht monetäre Bestandteile:

- » Pensionspläne (z. B. in Österreich Pensionskasse)
- » Versicherungen (z. B. Unfallversicherung)
- » Essensvergünstigungen
- » Gutscheine

Für Geschäftsführer und leitende Angestellte erhalten die Vergütungspakete jedenfalls eine variable Vergütung (Bonifikation), teilweise einen Pensionsplan und ein Dienstauto.

BESETZUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Bei der Auswahl und Besetzung von Mitgliedern des Vorstands dienen fachliche Eignung (d. h. das Vorhandensein der benötigten Kompetenzen und Erfahrungen) und Persönlichkeitsmerkmale (wie z. B. persönliche Integrität) als maßgebliche Entscheidungskriterien. Darüber hinaus werden auch das Alter und das Geschlecht in einen Entscheidungsprozess eingebunden. Gegebenenfalls einzuholende unabhängige Management-Audits externer Berater stellen sicher, dass objektive Beurteilungen für Entscheidungen herangezogen werden. Dem Vorstand der voestalpine AG gehört aktuell keine Frau an. Im Hinblick auf Altersverteilung, Bildungshintergrund sowie Berufserfahrung ergibt sich ein ausgewogenes Verhältnis.

Die Kapitalvertreter im Aufsichtsrat werden von der Hauptversammlung gemäß den geltenden rechtlichen Bestimmungen gewählt. Dazu zählt auch die Berücksichtigung der Vorgaben aus dem „Gleichstellungsgesetz von Frauen und Männern im Aufsichtsrat“. Dem Aufsichtsrat gehören aktuell eine Frau und ein nicht österreichischer Staatsangehöriger an. Im Hinblick auf Altersverteilung, Bildungshintergrund sowie Berufserfahrung ergibt sich ein ausgewogenes Verhältnis.

MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG VON FRAUEN

Der Anteil weiblicher Führungskräfte lag im Geschäftsjahr 2017/18 bei rund 12,3 % und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (11,5 %) leicht erhöht. Seit dem Geschäftsjahr 2013/14 ist eine Frau in eine Divisionsvorstandsposition berufen.

Im Rahmen der internen Führungskräfteentwicklung wird großer Wert daraufgelegt, den Anteil an weiblichen Teilnehmern weiter auszubauen. Aus diesem Grund ist der Konzern bemüht, dass Frauen auf jeder Ausbildungsstufe des Leadership Development-Programms („value program“) vertreten sind. Im Geschäftsjahr 2017/18 waren von insgesamt 254 Teilnehmern 15,7 % Frauen. Der Frauenanteil ist damit gegenüber dem Vorjahr (15,1 %) leicht gestiegen und liegt weiterhin über dem konzernalen Frauenanteil.

Insgesamt lag der Frauenanteil in der voestalpine-Gruppe im Geschäftsjahr 2017/18 bei 13,8 % (Vorjahr 13,5 %). Diese im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen nach wie vor niedrige Quote hat branchenspezifische, historische und kulturelle Hintergründe. Im öffentlichen Bewusstsein dominiert in Bezug auf einen Stahl-, Technologie- und Industriegüterkonzern nach wie vor das Bild der Schwerindustrie und entsprechend schwierig stellt sich auch die Rekrutierung von Mitarbeiterinnen auf breiter Basis dar. Dennoch beträgt der Frauenanteil in der voestalpine-Gruppe bei den bis 30-Jährigen im Angestelltenbereich inzwischen rund 40,5 %, bei den Arbeitern liegt er allerdings trotz aller Bemühungen immer noch erst bei lediglich 6,0 %.

Explizite „Frauenquoten“ gibt es in keiner Konzerngesellschaft, aber es besteht das generelle Bestreben, den Anteil von Frauen im Konzern auf allen Ebenen nachhaltig mit geeigneten Maß-

nahmen zu steigern. Dies umfasst eine Reihe von teilweise auch länderspezifischen Aktivitäten wie die Teilnahme am „Girl’s Day“, die spezifische Förderung von Frauen in technischen Lehrberufen und/oder die verstärkte Einstellung von weiblichen Absolventen technischer Schulen und Universitäten. Außerdem wird der Auf- und Ausbau von betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtungen bzw. von Kooperationen mit externen Einrichtungen forciert. Derartige Einrichtungen bzw. Kooperationen bestehen z. B. an den österreichischen Werksstandorten Linz und Leoben/Donawitz. Mittlerweile sind aufgrund dieser Bemühungen auch in traditionell männerdominierten technischen Unternehmensbereichen Frauen in Führungspositionen tätig. Leitende Funktionen nehmen Frauen auch im Finanz-, Rechts-, Strategie-, Kommunikations- und Personalbereich in einer Reihe von Konzernunternehmen ein. So wird z. B. der Bereich „Recht und Compliance“ in zwei der vier Divisionen von Frauen geleitet.

Im Rahmen des jährlichen Personalreportings wird zum Monitoring der Nachhaltigkeit aller Maßnahmen der Frauenanteil bei Führungskräften nach Qualifikationen und in Ausbildungsprogrammen regelmäßig erhoben und analysiert.

EXTERNE EVALUIERUNG DER EINHALTUNG DES CORPORATE GOVERNANCE- KODEX

Der Corporate Governance-Kodex sieht eine regelmäßige externe Evaluierung der Einhaltung des Kodex durch das Unternehmen vor. Diese wurde im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2017/18 durch den Wirtschaftsprüfer des Konzerns durchgeführt. Die Prüfung der Einhaltung der die Abschlussprüfung betreffenden C-Regeln des Kodex (Regeln 77 bis 83) erfolgte durch die Rechtsanwaltskanzlei WOLF THEISS Rechtsanwälte GmbH & Co KG. Als Ergebnis der Evaluierung haben die Prüfer festgestellt, dass die von der voestalpine AG abgegebene Erklärung zur Einhaltung des Corporate Governance-Kodex in der Fassung Jänner 2018 den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

Der Prüfbericht der externen Evaluierung ist auf der Website www.voestalpine.com einsehbar.

Linz, am 18. Mai 2018

Der Vorstand



Wolfgang Eder



Herbert Eibensteiner



Franz Kainersdorfer



Robert Ottel



Franz Rotter



Peter Schwab

COMPLIANCE

VERHALTENSKODEX

Die voestalpine-Gruppe ist ein in ihren Geschäftsbereichen weltweit führender Technologie- und Industriegüterkonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz, fokussiert auf Produkt- und Systemlösungen aus Stahl und anderen Metallen in technologieintensiven Branchen und Nischenbereichen mit höchstem Qualitätsanspruch. Als verlässlicher Partner macht die Unternehmensgruppe die Herausforderungen der Kunden zu ihren eigenen und ist sich ihrer besonderen Verantwortung im Umgang mit Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern, aber gleichermaßen auch ihren Mitarbeitern und Aktionären bewusst. Bei allen geschäftlichen Handlungen und Entscheidungen sind daher alle für die voestalpine AG und ihre Konzerngesellschaften anwendbaren gesetzlichen oder sonstigen externen Vorschriften genauso wie alle internen Regeln durch das Management und die Mitarbeiter einzuhalten. Dieses Verständnis kommt im Verhaltenskodex der voestalpine AG zum Ausdruck, der die Basis für moralisch, ethisch und rechtlich einwandfreie Verhaltensweisen aller Mitarbeiter des Konzerns ist. Der Vorstand bekennt sich aus- und nachdrücklich zu diesem Kodex und einer Nulltoleranzpolitik im Falle des Verstoßes gegen dessen Inhalte.

COMPLIANCE MANAGEMENT SYSTEM

Im Geschäftsjahr 2011/12 wurde im voestalpine-Konzern ein neues, umfassendes Compliance Management System mit den Säulen Risikoanalyse/Prävention, Aufdeckung sowie Reaktion eingeführt und Compliance auf eine sehr breite konzernweite Basis gestellt. Neben einem Group Compliance Officer wurden auch Compliance Officers in allen Divisionen und einer Reihe von Business Units sowie größeren Gesellschaften des Konzerns bestellt. Der Group Compliance Officer

ist direkt dem Vorstandsvorsitzenden unterstellt, er ist weisungsfrei. Der Compliance-Organisation obliegen die folgenden Themen:

- » Kartellrecht
- » Korruption
- » Kapitalmarkt Compliance
- » Fraud (interne Fälle von Diebstahl, Betrug, Unterschlagung, Untreue)
- » Interessenkonflikte sowie
- » Sonderthemen, die den Compliance Officers vom Vorstand der voestalpine AG zugewiesen werden (z. B. UN- oder EU-Sanktionen)

Alle anderen Compliance-Themen, wie z. B. Umwelt, Steuern, Rechnungslegung, Arbeitsrecht, Arbeitnehmerschutz, Datenschutz etc., gehören nicht zum Zuständigkeitsbereich der Compliance Officers bzw. werden nicht im Rahmen der Compliance-Funktion wahrgenommen. Diesbezüglich liegt die Verantwortung für das Compliance-Management bei den jeweiligen Fachfunktionen.

COMPLIANCE-RICHTLINIEN

Die Bestimmungen des Verhaltenskodex werden in Konzernrichtlinien ergänzt und konkretisiert:

» KARTELLRECHT

Diese Richtlinie beschreibt das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen, regelt den Umgang mit und in Verbänden, Standesvertretungen sowie sonstigen Branchenorganisationen und legt konkrete Verhaltensregeln für Mitarbeiter des voestalpine-Konzerns fest.

» BUSINESS CONDUCT

Diese Richtlinie regelt etwa das Verhalten in Bezug auf Geschenke, Einladungen und andere Vorteile, Spenden, Sponsoring, Nebentätigkeiten und den privaten Bezug von Waren und Dienstleistungen durch Mitarbeiter von Kunden und Lieferanten.

» **RICHTLINIE BETREFFEND DEN UMGANG MIT GESCHÄFTSVERMITTLERN UND BERATERN**

Diese Richtlinie legt die Vorgehensweise fest, welche vor der Beauftragung von Handelsvertretern, sonstigen vertriebsbezogenen Beratern, Konsulenten oder Lobbyisten einzuhalten ist. Auf Basis einer objektivierten Prüfung des Umfeldes und des Tätigkeitsrahmens des Geschäftspartners vor Aufnahme von Geschäftsbeziehungen soll sichergestellt werden, dass auch die Geschäftspartner die Gesetze und den Verhaltenskodex der voestalpine einhalten.

Der Verhaltenskodex und die Compliance-Richtlinien gelten konzernweit und stehen insgesamt in 14 Sprachen zur Verfügung.

PRÄVENTION

Im Vordergrund eines effizienten Compliance Management System stehen präventive Maßnahmen. In diesem Zusammenhang wurden in den letzten Jahren umfangreiche Schulungs- und Trainingsmaßnahmen im gesamten Konzern durchgeführt. Um eine möglichst breitflächige Schulungswirkung zu erzielen, wurden neben Präsenz- insbesondere E-Learning-Schulungen forciert. So wurden im Rahmen von webbasierten Kursen bislang rund 10.000 Mitarbeiter des Konzerns im Bereich Kartellrecht und rund 22.500 Mitarbeiter zum Verhaltenskodex jeweils samt Abschlusstest geschult. Präsenzschulungen werden einerseits zielgruppenorientiert und andererseits allgemein im Rahmen der Führungskräfteausbildung sowie in spezifischen Ausbildungsprogrammen für Mitarbeiter im Verkauf und Einkauf durchgeführt. Neben diesen Maßnahmen wird das Thema Compliance den Mitarbeitern durch regelmäßige Kommunikationsmaßnahmen, insbesondere durch Mitarbeitermagazine, Plakatkampagnen oder im Rahmen von Konzern- und Divisionsveranstaltungen, immer wieder nahegebracht.

» Informationen zum Thema Compliance im voestalpine-Konzern sind auch auf der Website der voestalpine AG sowie für Mitarbeiter im Intranet des Konzerns abrufbar.

WHISTLEBLOWING-SYSTEM

Im Jänner 2012 wurde ein webbasiertes Hinweisgebersystem eingeführt. Meldungen über Compliance-Verstöße sollen in erster Linie offen, d. h. unter Nennung des Namens des Hinweisgebers, erfolgen. Dieses webbasierte System bietet aber zusätzlich die Möglichkeit, Fälle von Fehlverhalten auch auf anonymer Basis zu melden und mit Hinweisgebern unter Wahrung ihrer vollkommenen Anonymität zu kommunizieren. Mit diesem System sollen interne Informationen zur frühzeitigen und effektiven Aufdeckung von Compliance-Risiken im Konzern systematisch genutzt werden.